

delt es sich um eine Schilderung der Emmaus-Szene, bei der Christus den zwei Jüngern entrückt wird, oder wir haben eine Kreuzigungsszene vor uns, wobei der triumphierende Christus über dem reuigen und dem verstockten Schächer schwebt.

Einige kleinere Fundgegenstände fränkischer Herkunft aus dem 7. Jahrhundert, die aus dem Rahmen des sonst Üblichen fallen, haben einen kurzen Einblick gewährt in eine Zeit des Umbruchs, die das Gesicht und die Seele Europas für lange Jahrhunderte geprägt hat.



Abb. 5:
Schwertscheidenbeschlag aus dem fränkischen Friedhof von Marchépot (nach M. C. Boulanger).

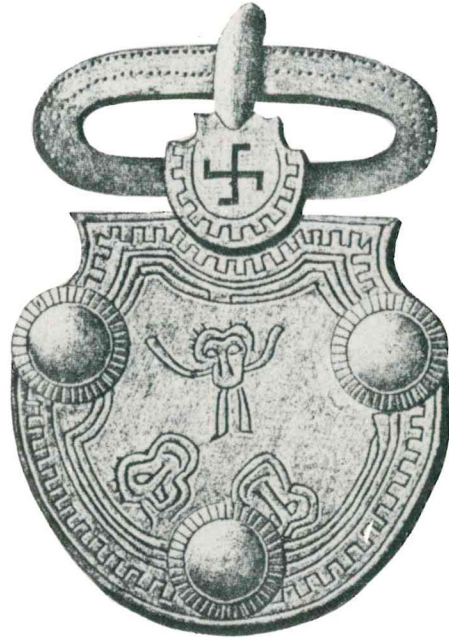


Abb. 6: Gürtelschnalle aus dem fränkischen Friedhof von Marchépot (nach M. C. Boulanger). Gestalt mit Strahlenkrone (Nimbus) und Segnungsgestus.

Tagung der Mitarbeiter der archäologischen Denkmalpflege des Reg.-Bez. Freiburg 1978

Die Mitarbeitertagung 1978 konnte aus Termingründen leider nur eintägig am 5. Nov. 1978 durchgeführt werden. Wie groß das Interesse an diesen Zusammenkünften ist, die einerseits der Information der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter, der Weiterbildung und der Aussprache, andererseits dem Besuch größerer Plangrabungen und der Vorführung denkmalpflegerischer Ergebnisse im Gelände dienen sollen, belegt die hohe Teilnehmerzahl von 86 Mitarbeitern. Die Exkursion führte zunächst in das Gebiet der Flurbereinigung von Oberbergen im Kaiserstuhl, wo vor allem die Ergebnisse der Grabungen im Regenrückhaltebecken in Gewann „Spührenloch“ Anlaß zu regen Diskussionen boten. Nach einem stärkenden Imbiß und einem von der Gemeinde Sasbach gespendeten Viertel wurde sodann der Wissenschaftliche Lehrpfad Limberg auf Gemarkung Sasbach begangen.

R. Dehn